

Tagesworkshop

## **Connecting the dots: Geschichte Macht Körper**



Referent\*innen: Mariana Lo Sasso und Kristina Kontzi

Ort: Bellevue de Monaco, München

Datum: 30. November 2018

Uhrzeit: 10:00h - 17:30h

(Max.) Teilnehmer\*innenzahl: 20

Wie können wir Geschichte(n) ausgraben, lesen, erinnern, hörbar und spürbar machen und für unsere Zukunftsentwürfe verwenden?

In der hegemonialen Geschichtsschreibung gibt es unzählige Leerstellen. Viele Geschichten sind wichtig für die Gestaltung unserer Gegenwart und die Vorstellung einer möglichen Zukunft, aber vielen gar nicht bekannt. glokal e.V. erforscht diese Leerstellen seit mehr als 10 Jahren und entwickelte das Projekt *connecting the dots* ([www.connecting-the-dots.org/](http://www.connecting-the-dots.org/)). Es basiert auf einer Zeitstrahlmethode, durch die historisches Wissen über globale Macht- und Ungleichverhältnisse vermittelt werden kann.

Im Workshop werden wir nach einer kurzen Einführung in die Zeitstrahlmethode Raum geben für eine Reflexion der eigenen geschichtlichen und gesellschaftlichen Positionierung. Wir schlagen dann die Brücke zwischen Theorie und emotionalem Lernen. Die Emotionalität verbirgt sich häufig im Körper. Deshalb werden wir durch Körperübungen erspüren, wie diese Geschichte in unseren Körpern gespeichert ist, wie dies unser Lernen beeinflusst und wie wir die Auseinandersetzung hiermit für ganzheitliches Lernen nutzen können.

Der Workshop richtet sich an Multiplikator\*innen der politischen Bildungsarbeit. Erfahrung mit Körperarbeit ist keine Voraussetzung. Wichtig ist die Lust, sich auf eine Forschungsreise zu begeben. Wir empfehlen bequeme Kleidung in der Bewegung möglich ist.

Die Teilnahmegebühr beträgt nach Selbsteinschätzung und finanziellen Möglichkeiten zwischen 10 und 20 €. Darin enthalten sind Snacks und Kaffee/Tee.

Die Referent\*innen Mariana Lo Sasso, Mediatorin und Kristina Kontzi, systemische Beraterin arbeiten seit mehr als 10 Jahre in der politischen Bildung und haben in ihren vielfältigen Ausbildungen mit somatischen Ansätzen gearbeitet.

Die Anmeldung mit Motivation, komplettem Namen und Handynummer, bitte bis zum 15.11.2018 an: [anmeldung@glokal.org](mailto:anmeldung@glokal.org) schicken. Die Plätze sind begrenzt! Für kleine Verpflegung wird gesorgt. Spenden sind willkommen!

Bitte bis spätestens zum 20.11.2018 den Teilnahmebetrag überweisen auf: GLS Bank glokal e.V. KN: 1118661300 BLZ 43060967.

Der Workshop findet im Rahmen des Projektes „connecting the dots: Hegemoniale Geschichte(n) und Gegennarrative von Unterdrückung und Widerstand“ statt. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln von ENGAGEMENT GLOBAL und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit Berlin.